



## Beschlussempfehlung

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration

### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Familien- und Beratungsstellenfördergesetzes Sachsen-Anhalt**

Gesetzentwurf Landesregierung - **Drs. 7/1183**

Berichtersteller:                    Abgeordneter Herr Ulrich Siegmund

Der Ausschuss empfiehlt dem Landtag unter Mitwirkung der Ausschüsse für Finanzen sowie für Inneres und Sport, den genannten Gesetzentwurf in anliegender Fassung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:    10 : 0 : 2

Ulrich Siegmund  
Ausschussvorsitzender



Gesetzentwurf Landesregierung Drs. 7/1183

**Gesetz zur Änderung des Familien- und  
Beratungsstellenfördergesetzes Sachsen-Anhalt.**

**§ 1**

Das Familien- und Beratungsstellenfördergesetz Sachsen-Anhalt vom 19. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 740), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. August 2014 (GVBl. LSA S. 396), wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 1 Satz 1 und 2 und Abs. 2 wird jeweils das Wort „Verwaltungsgemeinschaften“ durch das Wort „Verbandsgemeinden“ ersetzt.
2. § 9 wird wie folgt geändert:
  - a) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
  - b) Absatz 2 wird aufgehoben.
3. § 22 wird aufgehoben.
4. § 23 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 2, 615), geändert durch Artikel 10 Nr. 1 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950, 2003)“ durch die Angabe „vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446),

Beschlussempfehlung Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration

**Gesetz zur Änderung des Familien- und  
Beratungsstellenfördergesetzes Sachsen-Anhalt.**

**§ 1**

Das Familien- und Beratungsstellenfördergesetz Sachsen-Anhalt vom 19. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 740), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. August 2014 (GVBl. LSA S. 396), wird wie folgt geändert:

1. unverändert
2. unverändert
3. unverändert
4. § 23 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 2, 615), geändert durch Artikel 10 Nr. 1 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950, 2003)“ durch die Angabe „vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446),

zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 10 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1824, 1837)“ ersetzt.

b) In Absatz 2 werden die Wörter „einem Drittel“ durch die Angabe „30 v. H.“ ersetzt.

5. § 24 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Wörter „zwei Drittel“ durch die Angabe „70 v. H.“ ersetzt.

b) In Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „einem Drittel“ durch die Angabe „30 v. H.“ ersetzt.

6. Nach § 24 wird folgender § 25 eingefügt:

„ § 25  
Evaluierung und Revision

Die §§ 23 und 24 sind bis zum 31. Juli 2018 durch das für Familienförderung zuständige Ministerium dahin zu überprüfen und zu bewerten, ob die mit dem Gesetz zur Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems ab dem Jahr 2020 und zur Änderung haushaltsrechtlicher Vorschriften vorgenommenen Veränderungen der Anspruchsvoraussetzungen und Regelungen zur Finanzierungsbeteiligung des Bundes nach dem Unterhaltsvorschussgesetz eine Neuverteilung der Finanzierungsanteile zwischen Land und kommunalen Gebietskörperschaften erfordern. Das für Familienförderung zuständige Ministerium berichtet dem Landtag über das Ergebnis der Prüfung und Bewertung bis zum 1. April 2019.“

zuletzt geändert durch Artikel **23** \_\_\_\_ des Gesetzes vom **14. August 2017** (BGBl. I S. **3122, 3153**)“ ersetzt.

b) unverändert

5. § 24 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Wörter „zwei Dritteln“ durch die Angabe „70 v. H.“ ersetzt.

b) unverändert

6. Nach § 24 wird folgender § 25 eingefügt:

„§ 25  
**Evaluation** \_\_\_\_

Die §§ 23 und 24 **in der ab dem 1. Juli 2017 geltenden Fassung** sind bis zum **31. März 2018** durch das für Familienförderung zuständige Ministerium dahin zu überprüfen und zu bewerten, ob die \_\_\_\_\_ **im Unterhaltsvorschussgesetz** vorgenommenen Veränderungen der Anspruchsvoraussetzungen und **der** Regelungen zur Finanzierungsbeteiligung des Bundes \_\_\_\_\_ eine Neuverteilung der Finanzierungsanteile zwischen **dem** Land und **den** kommunalen Gebietskörperschaften erfordern. Das für Familienförderung zuständige Ministerium berichtet dem Landtag **schriftlich** über das Ergebnis der Prüfung und Bewertung bis zum **1. September 2018**.“

**§ 2**

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 2017 in Kraft.

**§ 2**

**Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Satzes 2 am Tag nach der Verkündung in Kraft. § 1 Nrn. 4 und 5 tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2017 in Kraft.**